

Liebe Quickbornerinnen und Quickborner,

**Das muss doch mal gesagt werden!** Die schwierigen Umstände am AKN-Bahnhof Meeschensee haben vielen Pendlern das Leben morgens schwer gemacht. Die ständige Suche nach einem Parkplatz sorgte für Stress bereits am frühen Morgen. Wer diesen Bahnhof regelmäßig nutzt, denkt mit Schaudern an die chaotischen Zustände des wilden Parkens. Das hat nun bald ein Ende! Nach intensiven Gesprächen, Planungen und Grundstücksverhandlungen haben sich Quickborn, Norderstedt und Henstedt-Ulzburg auf eine gemeinsame Lösung verständigt. Bereits im Februar wird mit dem Bau weiterer Stellflächen begonnen, die bis zum Herbst dieses Jahres fertiggestellt sind, wenn alles planungsgemäß verläuft. Unter [www.quickborn.de](http://www.quickborn.de) finden Sie im Bereich „Videobotschaften“ ein Video zu diesem Thema.

**Thema, Waldschule:** Nachdem die anderen Quickborner Schulen erweitert, umgebaut oder renoviert wurden, ist nun die Waldschule dran. Deren Sanierung und Erweiterungsbau war eigentlich erst für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen, da wir zurzeit noch mit den Baumaßnahmen am Elsensee-Gymnasium beschäftigt sind. Allerdings gab es im vergangenen Jahr kurzfristig ein neues Förderprogramm des Landes. Um dieses für die Waldschule nutzen zu können, musste das Projekt innerhalb weniger Wochen angemeldet werden. Die Maßnahme wurde vom Land als grundsätzlich förderfähig anerkannt. Jetzt muss im Detail geplant und bis Oktober 2019 ein konkreter Förderantrag gestellt werden. Nach grundsätzlicher Zustimmung des zuständigen Fachausschusses im letzten November hat dieser nun das Grundkonzept für die Um- und Neubaumaßnahmen sowie das Raumprogramm genehmigt. Aktuell laufen Ausschreibungen durch ein Architekturbüro. Wenn alles planmäßig läuft, können die Bauarbeiten im Jahr 2020 starten. Auch zu diesem Thema finden Sie ein Video auf der Homepage der Stadt Quickborn.

**Thema, deutliche Worte:** Für einen sauberen Kreis Pinneberg! So lautet das Motto der Kampagne, mit welcher die GAB gegen den zunehmenden Missbrauch ihrer Containerstandorte als wilde Müllkippen angehen will. Jeder kennt sie - Containerstandorte, wo in Doppelreihe Müllsäcke und Kartons um die Container gestapelt stehen! Ganz zu schweigen von dem Müll, der offen herumweht, weil er unsachgemäß einfach abgestellt wurde. Um dem dauerhaft entgegen zu wirken, hat die GAB ein neues Konzept entwickelt. Nach intensivem Austausch der Stadt mit der GAB soll auch in Quickborn eine sogenannte „Wertstoffinsel“ entstehen: Bedarfsgerechte Containergrößen sowie angepasste Leerungs- und Reinigungsintervalle sollen den Anforderungen besser gerecht werden. Zusätzlich ausgestattet mit Kameras, Restmülleimern und Informationen zu weiteren, umliegenden Standorten sowie eine Einfriedung und eine ansprechende Plakatierung sollen den Gesamteindruck deutlich verbessern. Es wird auch mehr Personal für die Betreuung der Standorte eingestellt. Mit einer eigens entwickelten App gegen wilden Müll sollen Bürgerinnen und Bürger außerdem Missstände künftig direkt der GAB melden können. Mit intensiver Öffentlichkeitsarbeit wird das Problem des wilden Mülls zusätzlich aufgearbeitet, damit bereits Schulkinder für dieses Thema sensibilisiert sind. Müll entsteht und gehört zwangsläufig zu unserem Alltag dazu. Wie wir damit umgehen, liegt jedoch in der Verantwortung eines jeden Einzelnen. Sehen Sie sich auch hierzu eine Videobotschaft auf der Homepage der Stadt an.

**Thema, Dialog:** In eingehenden Emails, in den Bürgermeistersprechstunden oder einfach angesprochen auf der Straße - immer wieder werde ich auf Missstände hingewiesen oder auf Angelegenheiten, wo es irgendwie hakt. Das ist auch gut so, denn erst wenn wir von diesen Dingen wissen, können wir etwas ändern. Oft greife ich solche Themen in Videobotschaften auf, um über den jeweiligen Sachstand oder gar schon Ergebnisse zu informieren. Wenn also etwas nicht so gut läuft oder wenn Sie meinen, dass das mal gesagt werden muss, schreiben Sie mir einfach unter [buergemeister@quickborn.de](mailto:buergemeister@quickborn.de).

**Ihr Bürgermeister  
Thomas Köppl**